

Geschäftsbericht | 2000  
CALL DIRECT Versicherung AG



## Inhalt

Lagebericht	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung Schaden- und Unfallversicherung	8
Gewinn- und Verlustrechnung Krankenversicherung	10
Gewinn- und Verlustrechnung Lebensversicherung	12
Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	14
Anhang	16
Bestätigungsvermerk	23
Bericht des Aufsichtsrates	24

## Kennzahlen CALL DIRECT Versicherung AG (in Mio.)

	1999 ATS	2000 ATS	2000 EUR
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	38,0	49,9	3,6
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	36,2	47,6	3,5
Aufwendungen für Versicherungs- fälle im Eigenbehalt	2,9	10,5	0,8
Aufwendungen für Versicherungs- betrieb im Eigenbehalt	16,6	19,4	1,4
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	8,5	9,8	0,7
Kapitalanlagen	160,4	209,5	15,2
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	103,1	143,6	10,4
Eigenkapital inkl. unversteuerter Rücklagen	100,7	100,9	7,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6,1	-6,7	-0,5
Jahresverlust	-6,4	-7,0	-0,5
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	561,1	628,6	45,7
Versicherungsverträge	7.766	13.621	
Schaden- und Leistungsfälle	221	359	

## **Allgemeine Angaben**

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 04.12.2000 wurde der Firmenwortlaut der Gesellschaft von Collegialität Versicherung AG in CALL DIRECT Versicherung AG geändert. Die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 19.12.2000.

## **Geschäftsverlauf 2000**

### **Prämien**

Die CALL DIRECT Versicherung AG steigerte im Geschäftsjahr 2000 die verrechneten Prämien des direkten Versicherungsgeschäftes um 12 Mio. Schilling (+31,6 %) auf insgesamt 49,9 Mio. Schilling.

Die Eigenbehaltsprämien (nach Abzug der Anteile für die Rückversicherung) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 31,1 % auf 49,3 Mio. Schilling. Die abgegrenzten Eigenbehaltsprämien konnten von 36,2 Mio. Schilling im Jahr 1999 auf insgesamt 47,6 Mio. Schilling (+31,5 %) gesteigert werden.

### **Aufwendungen für Versicherungsfälle**

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen erhöhten sich von 2,9 Mio. Schilling im Jahr 1999 auf insgesamt 5,8 Mio. Schilling (+100 %) im Berichtsjahr. Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen von 2,9 Mio. Schilling auf insgesamt 10,5 Mio. Schilling.

## **Aufwendungen für den**

### **Versicherungsbetrieb**

Die gesamten Betriebsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 16,9 % auf 19,4 Mio. Schilling. Gegenüber 1999 errechnet sich eine niedrigere Prämien-Kosten Relation von 40,75 %; im Jahr zuvor lag sie bei 45,8 %. Die Hauptursache dieser Entwicklung liegt vor allem im Zuwachs bei den abgegrenzten Eigenbehaltsprämien in der Schaden- und Unfallversicherung. Die CALL DIRECT Versicherung AG betreibt ihr Geschäft ausschließlich über Direktmarketing, daher fallen auch keine Provisionszahlungen an.

### **Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen**

Die Netto-Finanzerträge der Gesellschaft erhöhten sich im Berichtsjahr um 15,3 % auf insgesamt 9,8 Mio. Schilling. Die Durchschnittsrendite lag 2000 bei 4,9 %. Im Jahr 1999 lag sie bei 4,8 %.

### **Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen der CALL DIRECT Versicherung AG erhöhten sich von 160,4 Mio. Schilling auf 209,5 Mio. Schilling. Hinsichtlich Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen die Kapitalanlagen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind im Rahmen der Deckungsstockwerte der Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewidmet.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurden im Berichtsjahr um 39,3 % auf 143,6 Mio. Schilling aufgestockt.

Die Deckungswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2000 in allen Bilanzabteilungen das Erfordernis.

### **Deckungsrückstellung**

In der Kranken- und Lebensversicherung stieg die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt von 90,2 Mio. Schilling auf 122,2 Mio. Schilling. Darin enthalten sind die bilanziellen Vorsorgen für die zukünftig zu erbringenden Leistungen einschließlich der auf Grund der gültigen Gewinnzusagen zugeteilten Gewinnanteile. Im Berichtsjahr betragen diese 12 Mio. Schilling. Im Bereich der Krankenversicherung wird die Deckungsrückstellung entsprechend den Rechnungsgrundlagen dotiert.

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Schadenrückstellungen stiegen um 4,8 Mio. Schilling auf 5,1 Mio. Schilling und beinhalten eine Rückstellung für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 58.000 Schilling.

### **Eigenkapital, EGT und Bilanzgewinn**

Das Grundkapital der CALL DIRECT Versicherung AG erhöhte sich im Geschäftsjahr 2000 auf 75,3 Mio. Schilling durch die Umstellung der bisherigen 75.000 Stück Nennbetragsaktien auf 5.475.000 nennwertlose Stückaktien. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde aus der gebundenen Kapitalrücklage gedeckt. Das Eigenkapital erhöhte sich inklusive der un versteuerten Rücklagen um 0,2 Mio. Schilling auf insgesamt 100,9 Mio. Schilling.

Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von 80,0 Mio. Schilling stehen per 31.12.2000 Eigenmittel in Höhe von 100,9 Mio. Schilling gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 28,6 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) sank im Jahr 2000 um 0,6 Mio. Schilling auf -6,7 Mio. Schilling. Die Zuführung zu Rücklagen belief sich im Berichtsjahr auf 0,3 Mio. Schilling, sodass ein Jahresverlust von 7,0 (1999: 6,4) Mio. Schilling ausgewiesen wird. Dieser Verlust wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 14. Oktober 1992 an die UNIQA Versicherungen AG übertragen.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

### **Ausgliederungen lt. § 17 a VAG**

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2000 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

## Geschäftsverlauf 2000 im Detail

### Schaden- und Unfallversicherung

Die verrechneten Bruttoprämien der Unfallversicherung stiegen im Berichtsjahr im direkten Geschäft deutlich von 4,4 Mio. Schilling auf 14,2 Mio. Schilling. Die im Eigenbehalt verrechnete Gesamtpremie war mit 13,8 Mio. Schilling ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr (1999: 4,3 Mio. Schilling). Der in Summe an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf 0,4 Mio. Schilling. Die abgegrenzten Prämien der gesamten Schaden- und Unfallversicherung im Eigenbehalt betragen 13,3 Mio. Schilling (1999: 3,8 Mio. Schilling).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt betragen im Jahr 2000 in der gesamten Schaden- und Unfallversicherung 6,5 Mio. Schilling (im Vorjahr: 0,3 Mio. Schilling). Das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich für das Berichtsjahr auf 5 Mio. Schilling (1999: 2,4 Mio. Schilling).

### Krankenversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft blieb mit 1,5 Mio. Schilling gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich wie im Vorjahr auf insgesamt 0,7 Mio. Schilling. Der errechnete Schadensatz betrug 47,3 %. Die CALL DIRECT Versicherung AG verfügt per Stichtag 31.12.2000 über einen Vertragsbestand von 828 Krankenversicherungsverträgen.

### Lebensversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft belief sich im Jahr 2000 auf 34,2 Mio. Schilling. Das entspricht einem Zuwachs von 6,8 % gegenüber 1999. Die an Rückversicherer abgegebene verrechnete Prämie aus dem direkten Geschäft hielt sich mit 0,3 Mio. Schilling in Vorjahreshöhe. Die im Eigenbehalt verrechnete Gesamtpremie betrug im Berichtsjahr 33,9 Mio. Schilling (+6,9 %). Die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 1,9 Mio. Schilling auf insgesamt 3,3 Mio. Schilling. Die Todesfallzahlungen und Rückkäufe inklusive Gewinnanteil im Eigenbehalt stiegen um 52,6 % auf 2,7 Mio. Schilling. Die in den Leistungszahlungen enthaltenen Gewinnanteile betragen dabei 0,2 Mio. Schilling (+88,4 %). Der Deckungsrückstellung wurden

im Berichtsjahr per saldo 27,3 Mio. Schilling im Eigenbehalt zugeführt. 1999 waren es 25,8 Mio. Schilling. Das voraussichtliche Erfordernis für die Rückstellung für Gewinnbeteiligungen belief sich im Berichtsjahr auf 6,2 Mio. Schilling.

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2001

E-Business wird auch die Versicherungsbranche gravierend verändern. CALL DIRECT eröffnet für UNIQA Group Austria den Vertriebsweg Internet und bietet für Interessenten die Möglichkeit, einen Versicherungsvertrag „online“ zu erwerben. Die CALL DIRECT Versicherung AG widmet sich diesem Thema intensiv und bietet auf ihrer Website bereits einfache Produkte zum Direktabschluss an. Damit verfolgt die Gesellschaft in diesem Jahr weiter konsequent ihre Entwicklung zum Direktversicherer der UNIQA Gruppe. Die Automatisierung der Geschäftsprozesse und jederzeitige Verfügbarkeit wird für Online-Kunden eine ergänzende Kontaktmöglichkeit zur UNIQA Gruppe sein. CALL DIRECT wird sich damit einen Stellenwert im Mix der Vertriebswege erarbeiten. Der Direktabschluss im Internet stellt somit eine sinnvolle Ergänzung der Leistungspalette der UNIQA Gruppe dar. Es geht letztlich darum, dass der Interessent entscheidet, über welchen Weg er den Kontakt zum Versicherungsunternehmen aufnehmen will.

Die verrechneten Prämien der ersten zwei Monate 2001 sind im Vergleich zum Vorjahr um 29,1 % auf 8,2 Mio. Schilling gestiegen. Den größten Beitrag zu dieser positiven Entwicklung hat die Unfallversicherung mit einem Plus von 1,8 Mio. Schilling geleistet. Die bezahlten Leistungen betragen in den ersten zwei Monaten insgesamt 1,7 Mio. Schilling.

Durch gezielte, individuelle Produktangebote und Rund-um-die-Uhr-Servicierung ist für das laufende Geschäftsjahr eine weitere überproportionale Steigerung im Personenversicherungssektor geplant.

Die Ende letzten Jahres eingeführten Bestimmungen betreffend die Einschränkung der steuerwirksamen Dotierung von Schadenreserven bzw. der Schwankungsrückstellung werden im laufenden Jahr erstmals wirksam werden. Der damit verbundene stark steigende Steueraufwand wird für das Unternehmen eine erhebliche Belastung bewirken und stellt eine klare steuerliche Schlechterstellung der Versicherungsunternehmen dar.



Bilanz der CALL DIRECT Versicherung AG  
zum 31.Dezember 2000



# Bilanz der CALL DIRECT Versicherung AG

zum 31. Dezember 2000

## Aktiva

	Abteilung Schaden-Unfall ATS	Abteilung Kranken ATS	Abteilung Leben ATS
<b>A. Kapitalanlagen</b>			
I. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.622.609,94	15.000.000,00	3.775.180,96
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	18.144.999,10	146.209.030,86
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	749.286,00
4. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	20.000.000,00
5. Andere Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00
	<b>5.622.609,94</b>	<b>33.144.999,10</b>	<b>170.733.497,82</b>
<b>B. Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer	602.656,58	101.973,60	1.145.746,83
II. Sonstige Forderungen	24.699.398,28	142.500,00	5.084,57
	<b>25.302.054,86</b>	<b>244.473,60</b>	<b>1.150.831,40</b>
<b>C. Anteilige Zinsen</b>	<b>0,00</b>	<b>780.308,94</b>	<b>3.080.783,19</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	4.480.459,80	2.152.134,87	1.109.755,37
<b>E. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>-3.005.739,83</b>	<b>-4.434.161,51</b>	<b>7.439.901,34</b>
	<b>32.399.384,77</b>	<b>31.887.755,00</b>	<b>183.514.769,12</b>

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet ist.

Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2000 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in der Höhe von ATS 1.732.988,00 enthält nur die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts.

Wien, am 15. März 2001

Dipl.-Ing. Karl Metzger e. h.

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge in der Abteilung Lebensversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung Lebensversicherung zum 31. Dezember 2000 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in Höhe von ATS 121.798.188,00 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt ATS 1.357.552,00.

Die unter dem Bilanzposten Prämienüberträge in der Gesamtrechnung ausgewiesene Summe in Höhe von ATS 6.733.338,00 beinhaltet die Prämienüberträge des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt ATS 107.707,00.

Wien, am 5. März 2001

Adolf Schmid e. h.

## Passiva

Gesamt 31.12.2000 ATS	Gesamt 31.12.1999 ATS	Gesamt 31.12.2000 EUR
24.397.790,90	10.014.886,69	1.773.056,61
164.354.029,96	132.896.228,99	11.944.073,16
749.286,00	497.205,00	54.452,74
20.000.000,00	2.000.000,00	1.453.456,68
0,00	15.000.000,00	0,00
<b>209.501.106,86</b>	<b>160.408.320,68</b>	<b>15.225.039,19</b>
1.850.377,01	983.808,29	134.472,14
24.846.982,85	13.980.112,18	1.805.700,66
<b>26.697.359,86</b>	<b>14.963.920,47</b>	<b>1.940.172,80</b>
<b>3.861.092,13</b>	<b>3.898.988,76</b>	<b>280.596,51</b>
<b>7.742.350,04</b>	<b>27.527.816,32</b>	<b>562.658,52</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>247.801.908,89</b>	<b>206.799.046,23</b>	<b>18.008.467,02</b>

Ich bestätige, dass die Anlage der Deckungsstockwerte den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Wien, am 30. März 2001

Christine Fruhstuck e. h.  
Treuhanderin

### A. Eigenkapital

#### I. Grundkapital

Nennbetrag EUR 5.475.000,00

#### II. Kapitalrücklagen

gebundene

### B. Unversteuerte Rücklagen

Risikorücklage gemäß § 73 a VAG

### C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

#### I. Prämienüberträge

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

#### II. Deckungsrückstellung

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

#### III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Gesamtrechnung

#### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw.

Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gesamtrechnung

#### V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

1. Gesamtrechnung

2. Anteil der Rückversicherer

### D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

#### I. Steuerrückstellungen

#### II. Sonstige Rückstellungen

### E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft

### F. Sonstige Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer

II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

III. Andere Verbindlichkeiten

Abteilung Schaden-Unfall ATS	Abteilung Kranken ATS	Abteilung Leben ATS	Gesamt 31.12.2000 ATS	Gesamt 31.12.1999 ATS	Gesamt 31.12.2000 EUR
20.090.038,00	20.090.038,00	35.157.566,50	75.337.642,50	75.000.000,00	5.475.000,00
4.910.122,00	9.909.962,00	9.842.433,50	24.662.517,50	25.000.160,00	1.792.295,04
<b>25.000.160,00</b>	<b>30.000.000,00</b>	<b>45.000.000,00</b>	<b>100.000.160,00</b>	<b>100.000.160,00</b>	<b>7.267.295,04</b>
55.176,00	60.526,00	805.224,00	920.926,00	692.785,00	66.926,30
750.858,36	0,00	6.733.338,00	7.484.196,36	6.281.361,56	543.897,76
0,00	0,00	-107.707,00	-107.707,00	-107.194,00	-7.827,37
0,00	1.732.988,00	121.798.188,00	123.531.176,00	91.330.475,00	8.977.360,67
0,00	0,00	-1.357.552,00	-1.357.552,00	-1.108.744,00	-98.657,15
5.040.000,00	8.000,00	75.000,00	5.123.000,00	358.000,00	372.302,93
0,00	0,00	8.158.895,00	8.158.895,00	6.069.041,00	592.930,02
223.400,00	51.000,00	467.200,00	741.600,00	328.700,00	53.894,17
0,00	0,00	-3.800,00	-3.800,00	-1.900,00	-276,16
<b>6.014.258,36</b>	<b>1.791.988,00</b>	<b>135.763.562,00</b>	<b>143.569.808,36</b>	<b>103.149.739,56</b>	<b>10.433.624,87</b>
125.000,00	0,00	0,00	125.000,00	75.000,00	9.084,11
230.000,00	0,00	0,00	230.000,00	120.000,00	16.714,75
<b>355.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>355.000,00</b>	<b>195.000,00</b>	<b>25.798,86</b>
0,00	0,00	1.465.259,00	1.465.259,00	1.215.938,00	106.484,52
173.420,80	34.019,00	249.794,12	457.233,92	580.884,50	33.228,49
547.205,30	0,00	61.756,00	608.961,30	157.997,30	44.254,94
254.164,31	1.222,00	169.174,00	424.560,31	806.541,87	30.854,00
<b>974.790,41</b>	<b>35.241,00</b>	<b>480.724,12</b>	<b>1.490.755,53</b>	<b>1.545.423,67</b>	<b>108.337,43</b>
<b>32.399.384,77</b>	<b>31.887.755,00</b>	<b>183.514.769,12</b>	<b>247.801.908,89</b>	<b>206.799.046,23</b>	<b>18.008.467,02</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Schaden- und Unfallversicherung

### I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Abgegrenzte Prämien

a) Verrechnete Prämien

aa) Gesamtrechnung

ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien

b) Veränderung durch Prämienabgrenzung

ba) Gesamtrechnung

bb) Anteil der Rückversicherer

#### 2. Aufwendungen für Versicherungsfälle

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

aa) Gesamtrechnung

b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

ba) Gesamtrechnung

bb) Anteil der Rückversicherer

#### 3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

#### 4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

#### 5. Versicherungstechnisches Ergebnis

### II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen

b) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

#### 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung

b) Abschreibungen von Kapitalanlagen

c) Zinsaufwendungen

#### 4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>13.322.031,30</b>	<b>3.834.753,56</b>	<b>968.149,77</b>
		13.768.896,10		4.307.643,12	1.000.624,70
	14.197.175,10			4.426.569,42	1.031.748,95
	-428.279,00			-118.926,30	-31.124,25
		-446.864,80		-472.889,56	-32.474,93
	-446.864,80			-468.788,56	-32.474,93
	0,00			-4.101,00	0,00
			<b>-6.544.170,98</b>	<b>-318.821,80</b>	<b>-475.583,45</b>
		-1.654.170,98		-208.821,80	-120.213,29
	-1.654.170,98			-208.821,80	-120.213,29
		-4.890.000,00		-110.000,00	-355.370,16
	-4.890.000,00			-50.000,00	-355.370,16
	0,00			-60.000,00	0,00
			<b>-1.800.697,86</b>	<b>-1.115.383,36</b>	<b>-130.861,82</b>
		-384.997,08		-230.054,44	-27.978,83
		-1.415.700,78		-885.328,92	-102.882,99
			<b>-0,02</b>	<b>-13.569,35</b>	<b>0,00</b>
			<b>4.977.162,44</b>	<b>2.386.979,05</b>	<b>361.704,50</b>
			<b>4.977.162,44</b>	<b>2.386.979,05</b>	<b>361.704,50</b>
			<b>576.105,53</b>	<b>884.416,64</b>	<b>41.867,22</b>
		315.906,63		575.250,17	22.957,83
		260.198,90		309.166,47	18.909,39
			<b>-779.415,59</b>	<b>-505.826,66</b>	<b>-56.642,34</b>
		-2.239,17		-1.260,32	-162,73
		-369.202,61		-399.642,45	-26.831,00
		-407.973,81		-104.923,89	-29.648,61
			<b>4.773.852,38</b>	<b>2.765.569,03</b>	<b>346.929,38</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Krankenversicherung

### I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Abgegrenzte Prämien

a) Verrechnete Prämien  
Gesamtrechnung

b) Veränderung durch Prämienabgrenzung  
Gesamtrechnung

#### 2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts

#### 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle

a) Zahlungen für Versicherungsfälle  
Gesamtrechnung

b) Veränderung der Rückstellung für noch  
nicht abgewickelte Versicherungsfälle  
Gesamtrechnung

#### 4. Erhöhung von versicherungs- technischen Rückstellungen

Deckungsrückstellung  
Gesamtrechnung

#### 5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss  
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

#### 6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

#### 7. Versicherungstechnisches Ergebnis

### II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen  
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen  
c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

#### 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung  
b) Zinsaufwendungen

#### 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge

#### 5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>1.513.157,04</b>	<b>1.530.624,35</b>	<b>109.965,41</b>
		1.541.157,04		1.548.024,35	112.000,25
	1.541.157,04			1.548.024,35	112.000,25
		-28.000,00		-17.400,00	-2.034,84
	-28.000,00			-17.400,00	-2.034,84
			<b>1.989.678,82</b>	<b>2.333.576,35</b>	<b>144.595,60</b>
			<b>-715.751,80</b>	<b>-735.332,12</b>	<b>-52.015,71</b>
		-837.751,80		-905.332,12	-60.881,80
	-837.751,80			-905.332,12	-60.881,80
		122.000,00		170.000,00	8.866,09
	122.000,00			170.000,00	8.866,09
			<b>-252.471,00</b>	<b>-232.068,00</b>	<b>-18.347,78</b>
		-252.471,00		-232.068,00	-18.347,78
	-252.471,00			-232.068,00	-18.347,78
			<b>-658.059,93</b>	<b>-613.643,44</b>	<b>-47.823,08</b>
		-339.756,04		-536.199,29	-24.691,03
		-318.303,89		-77.444,15	-23.132,05
			<b>-7.468,33</b>	<b>-13.569,87</b>	<b>-542,74</b>
			<b>1.869.084,80</b>	<b>2.269.587,27</b>	<b>135.831,69</b>
			<b>1.869.084,80</b>	<b>2.269.587,27</b>	<b>135.831,69</b>
			<b>2.161.077,13</b>	<b>2.334.536,61</b>	<b>157.051,60</b>
		1.905.224,63		2.321.548,75	138.458,07
		210.022,92		0,00	15.262,96
		45.829,58		12.987,86	3.330,57
			<b>-171.398,31</b>	<b>-960,26</b>	<b>-12.456,00</b>
		-1.795,39		-960,26	130,48
		-169.602,92		0,00	-12.325,52
			<b>-1.989.678,82</b>	<b>-2.333.576,35</b>	<b>-144.595,60</b>
			<b>1.869.084,80</b>	<b>2.269.587,27</b>	<b>135.831,69</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Lebensversicherung

### I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Abgegrenzte Prämien

- a) Verrechnete Prämien
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien
- b) Veränderung durch Prämienabgrenzung
  - ba) Gesamtrechnung
  - bb) Anteil der Rückversicherer

#### 2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts

#### 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle

- a) Zahlungen für Versicherungsfälle
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Anteil der Rückversicherer
- b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
  - Gesamtrechnung

#### 4. Erhöhung von versicherungs-technischen Rückstellungen

- Deckungsrückstellung
  - a) Gesamtrechnung
  - b) Anteil der Rückversicherer

#### 5. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

- Gesamtrechnung

#### 6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

- a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss
- b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
- c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

#### 7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

#### 8. Versicherungstechnisches Ergebnis

### II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge

- a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen
- b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen
- c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge

#### 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

- a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung
- b) Abschreibungen von Kapitalanlagen
- c) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen

#### 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge

#### 5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit



	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>32.809.476,45</b>	<b>30.810.264,30</b>	<b>2.384.357,64</b>
		33.947.933,45		31.762.641,30	2.467.092,54
	34.209.112,45			32.020.762,30	2.486.073,16
	-261.179,00			-258.121,00	-18.980,62
		-1.138.457,00		-952.377,00	-82.734,90
	-1.140.870,00			-952.652,00	-82.910,26
	2.413,00			275,00	175,36
			<b>8.062.061,75</b>	<b>5.743.294,05</b>	<b>585.892,88</b>
			<b>-3.282.757,27</b>	<b>-1.890.193,36</b>	<b>-238.567,27</b>
		-3.285.757,27		-1.812.193,36	-238.785,29
	-3.285.757,27			-1.813.485,36	-238.785,29
	0,00			1.292,00	0,00
		3.000,00		-78.000,00	218,02
	3.000,00			-78.000,00	218,02
			<b>-27.289.276,00</b>	<b>-25.830.473,00</b>	<b>-1.983.189,03</b>
		-27.289.276,00		-25.830.473,00	-1.983.189,03
	-27.538.084,00			-26.067.021,00	-2.001.270,61
	248.808,00			236.548,00	18.081,58
			<b>-6.500.000,00</b>	<b>-5.000.000,00</b>	<b>-472.373,42</b>
		-6.500.000,00		-5.000.000,00	-472.373,42
			<b>-16.940.201,87</b>	<b>-14.848.433,97</b>	<b>-1.231.092,48</b>
		-5.399.800,69		-10.070.685,92	-392.418,82
		-11.556.458,18		-4.794.047,05	-839.840,57
	16.057,00			16.299,00	1.166,91
			<b>-162.399,54</b>	<b>-103.058,12</b>	<b>-11.802,03</b>
			<b>-13.303.096,48</b>	<b>-11.118.600,10</b>	<b>-966.773,72</b>
			<b>-13.303.096,48</b>	<b>-11.118.600,10</b>	<b>-966.773,72</b>
			<b>8.339.137,01</b>	<b>8.440.990,91</b>	<b>606.028,72</b>
	7.640.368,75			6.011.270,87	555.247,25
	0,00			1.995.660,44	0,00
	698.768,26			434.059,60	50.781,47
			<b>-277.075,26</b>	<b>-2.697.696,86</b>	<b>-20.135,84</b>
	-29.182,08			-4.801,14	-2.120,74
	-247.893,18			-2.692.895,67	-18.015,10
	0,00			-0,05	0,00
			<b>-8.062.061,75</b>	<b>-5.743.294,05</b>	<b>-585.892,88</b>
			<b>-13.303.096,48</b>	<b>-11.118.600,10</b>	<b>-966.773,72</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Gesamt

---

**1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

---

Schaden- und Unfallversicherung

---

Krankenversicherung

---

Lebensversicherung

---

**2. Steuern vom Einkommen**

---

**3. Jahresfehlbetrag**

---

**4. Zuweisung an Rücklagen**

---

Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG

---

**5. Jahresverlust**

---

**6. Verlustübertrag aufgrund des  
Ergebnisabführungsvertrages**

---

**7. Bilanzgewinn**

---

ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
	-6.660.159,30	-6.083.443,80	-484.012,65
4.773.852,38		2.765.569,03	346.929,38
1.869.084,80		2.269.587,27	135.831,69
-13.303.096,48		-11.118.600,10	-966.773,72
	-75.000,00	-75.000,00	-5.450,46
	-6.735.159,30	-6.158.443,80	-489.463,11
	-228.141,00	-217.055,00	-16.579,65
-228.141,00		-217.055,00	-16.579,65
	-6.963.300,30	-6.375.498,80	-506.042,77
	6.963.300,30	6.375.498,80	506.042,77
	0,00	0,00	0,00

# CALL DIRECT Versicherung AG

## Anhang für das Geschäftsjahr 2000

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2000 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 04.12.2000 wurde der Firmenwortlaut von Collegialität Versicherung AG in CALL DIRECT Versicherung AG geändert. Die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 19.12.2000.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen nur das direkte Versicherungsgeschäft.

### II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

### AKTIVA

Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet; die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 617 (1999: TS 3.093).

Die Vorauszahlungen auf Polizzen werden überwiegend mit dem Nennbetrag der ausstehenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert.

### PASSIVA

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes der Schaden- und Unfallversicherung werden nach der 1/24-Methode berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 % (TS 133; 1999: TS 78). In der Lebensversicherung des direkten Geschäftes werden Prämienüberträge nach den geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Leben als auch in der Abteilung Kranken den Bestimmungen des § 24 a VAG Rechnung getragen. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen TS 12.027 (1999: TS 7.472) auf zugesagte und zugeteilte Gewinnanteile.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung sind:

Tarifgruppe:	Sterbetafel	Zinssatz	Zillmerquoten (‰ der Vers.-Summe)
Kapitalversicherung:	ÖSTM 80/82	3,00 % 3,25 %	20, 0
Rentenversicherung:	ÖSTM 80/82 AVÖ96R	3,00 %	15, 6, 2, 4
Risikozusatzversicherung:	ÖSTM 90/92	4,00 % 3,00 %	0

Sterbetafel: ÖSTM 80/82: Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82 für Männer mit Modifikation im Altersbereich zwischen 18 und 32 Jahren.

ÖSTM 90/92: Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92 für Männer mit Modifikation zwischen 19 und 31 Jahren und für Frauen zwischen 19 und 27 Jahren.

AVÖ96R: Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich 96R

In der Krankenversicherung werden für die Kalkulationen die Schadenwahrscheinlichkeiten aus den Beständen der UNIQA Personenversicherung AG ermittelt. Bei den vorhandenen Tarifen wird die Sterbetafel ÖSTM 80/82 (modifiziert) verwendet, die Stornowahrscheinlichkeit beträgt 5,0 %. Als Rechnungszinssatz für die Deckungsrückstellung wird ein Zinssatz von 3,0 % verwendet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten, aber noch nicht erledigten Schadenfälle gebildet.

Im direkten Lebensversicherungsgeschäft wird die Rückstellung auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt.

Für Spätschäden werden in der Schaden- und Unfallversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung für die noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle nach den Erfahrungen der Vergangenheit berechnet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung beträgt in der Gesamtrechnung zum Bilanzstichtag TS 58 (1999: TS 21).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um TS 1.959 (1999: TS 1.030).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

	TS
Stand 1.1.2000	6.069
Übertrag in die Deckungsrückstellung	-4.410
	<b>1.659</b>
Zuweisung	6.500
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>8.159</b>

Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung:  
Gewinnverbände CL, CLS, CLR und CLW

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen nach den Tarifserien CL und CLS werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,125 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung;
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 3,25 ‰ von der Versicherungssumme von prämienschuldigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen nach den Tarifserien CLR und CLW werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,125 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung;
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 1,5 ‰ vom Ablösekapital von prämienschuldigen Rentenversicherungen.

Die Wertberichtigungen zu den Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden auf der Passivseite der Bilanz als Stornorückstellung unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

### SONSTIGE PASSIVA

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Beachtung auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2000 TS	31.12.1999 TS
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24.398 1)	10.015 1)
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	169.089 1)	137.504 1)
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	749 2)	497 2)
4. Andere Kapitalanlagen	0	15.000 2)

1) Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

2) Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten ausschließlich die Stornorückstellung.

In der Position Andere Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TS 241 (1999: TS 153) enthalten.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2000 (1999) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

	2000 TS	1999 TS
Sonstige Forderungen	24.692	13.825
Andere Verbindlichkeiten	184	653

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versiche-

rungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2000 (1999) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo TS
	Verrechnete Prämien TS	Abgegrenzte Prämien TS	Aufwendungen für Versicherungsfälle TS	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TS	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Unfallversicherung	14.197	13.750	6.544	1.801	-428
	(4.427)	3.958	259	1.115	-183)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2000 TS	1999 TS
Direktes Geschäft	34.209	32.021

Die Prämien der Lebensversicherungen aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TS	1999 TS
Einzelversicherungen	34.209	32.021
Verträge mit Einmalprämien	481	673
Verträge mit laufenden Prämien	33.728	31.348
	34.209	32.021
Verträge mit Gewinnbeteiligung	34.209	32.021

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des direkten Geschäfts mit TS 37 (1999: TS 39) negativ.

Die fondsgebundene Lebensversicherung wurde nicht betrieben.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2000 TS	1999 TS
<b>Direktes Geschäft</b>		
Einzelversicherungen	1.541	1.548



In der Lebensversicherung wurde mit TS 8.062 (1999: TS 5.743) und in der Krankenversicherung mit TS 1.990 (1999: TS 2.334) gemäß § 16 RLVVU der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge

in diesen beiden Bereichen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft sind nicht angefallen.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von TS 617 (1999: TS 3.093) betreffen nur die Abschreibung von Wertpapieren.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2000 TS	Zuführung TS	Stand am 31.12.2000 TS
Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	693	228	921

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1020 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von TS 75.338 setzt sich aus 5.475.000 Stückaktien zusammen. Laut Hauptversammlungsbeschluss vom 22. Mai 2000 wurde das Grundkapital von ATS 75.000.000,- auf EUR 5.475.000,- umgestellt und dabei die bisherigen 75.000 Stück Nennbetragsaktien von je TS 1 durch insgesamt 5.475.000 nenn-

wertlose Stückaktien ersetzt. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde aus der gebundenen Kapitalrücklage gedeckt. Der Unterschiedsbetrag auf Grund der Umrechnung des Grundkapitals von ATS in EUR wurde in die gebundene Kapitalrücklage eingestellt.

Es besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 14. Oktober 1992 abgeschlossen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### **UNIQA Versicherungen AG:**

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung.

## VI. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand

Direktor Dr. Peter Eichler, Wien

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien

Direktor Komm.-Rat Mag. Dr.  
Christian Sedlnitzky, Wien

### Aufsichtsrat

#### Vorsitzender

Generaldirektor Komm.-Rat Herbert  
Schimetschek, Wien

#### Vorsitzender-Stellvertreter

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek,  
St. Margarethen

#### Mitglieder

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Komm.-Rat Hubert Schatzdorfer,  
Klosterneuburg

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die CALL DIRECT Versicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wie im Vorjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im April 2001

Der Vorstand:



Dr. Peter Eichler



Dr. Johannes Hajek



Mag. Dr. Christian Sedlnitzky

# Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 11. April 2001

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.  
Buchprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Bericht des Aufsichtsrates


Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im März, Mai, September und November zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der CALL DIRECT Versicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der CALL DIRECT Versicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2000 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im Mai 2001  
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor Kommerzialrat  
Herbert Schimetschek

# Kontakt

## **UNIQA Versicherungen AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Dkfm. Alfred Neimke

Tel: (+43 1) 211 73 - 2001

Fax: (+43 1) 211 73 - 2009

E-Mail: [alfred.neimke@uniqa.at](mailto:alfred.neimke@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **CALL DIRECT Versicherung AG**

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: [office@calldirect.at](mailto:office@calldirect.at)

[www.calldirect.at](http://www.calldirect.at)

## **UNIQA Personenversicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **Salzburger Landes-Versicherung AG**

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel: (+43 662) 88 998 - 0

Fax: (+43 662) 88 998 - 669

E-Mail: [marketing@slv.co.at](mailto:marketing@slv.co.at)

[www.slv.co.at](http://www.slv.co.at)

## **Raiffeisen Versicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 1134

E-Mail: [kommunikation@raiffeisen-versicherung.at](mailto:kommunikation@raiffeisen-versicherung.at)

[www.raiffeisen-versicherung.at](http://www.raiffeisen-versicherung.at)

## **UNIQA Sachversicherung AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)



**CALL DIRECT Versicherung AG**  
A-1020 Wien Ferdinandstraße 20

Tel: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-mail: [office@calldirect.at](mailto:office@calldirect.at)

[www.calldirect.at](http://www.calldirect.at)

**Konzept und Design**

KIRCHHOFF *Consult* AG, Hamburg